



**GYMNASIUM WANNE**  
 Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen  
 44649 Herne - Wanne · Gerichtsstraße 9 - 11  
 Telefon 0 23 23 / 16 32 45 · Telefax 16 33 43

## - Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften -

### Schulinternes Curriculum für die Einführungsphase

September 2011

Inhaltsfelder	Problemfrage/ Unterrichtsinhalte	Kompetenzen	Methoden/ Zugänge	Materialhinweise	Überprüfungs- möglichkeiten der Kompetenzen
<b>Inhaltsfeld I: Marktwirtschaft: Produktion, Konsum, Verteilung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Marktsystem (Preisbildung, Marktungleichgewichte, Marktgleichgewicht, Marktformen, -versagen), Funktionen des Preises und des Wettbewerbs; optimale Allokation der Ressourcen</li> <li>● Was heißt wirtschaften? Grundbegriffe und –probleme (u.a. das Modell des Homo oeconomicus)</li> <li>● Verschiedene Modelle von Wirtschaftsordnungen (Liberalismus, Neoliberalismus, soziale Marktwirtschaft)</li> <li>● Einkommensverteilung und Armut in Deutschland</li> <li>● Was bedeutet Soziale Gerechtigkeit? Das Sozialsystem unter Finanzierungsdruck</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p><u>Handlungskompetenz</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen/ Beschriften eines Kreislaufmodelles</li> <li>- Rollenspiel zur Preisentstehung</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Beschreibung, Auswertung und Interpretation von Schaubildern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <i>Floren, H.-J.:</i> Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Bd. 1</li> <li>● Löscher/ Röder: Wirtschaft, Politik, Gesellschaft</li> </ul>	Klausur
<b>Inhaltsfeld II: Individuum, Gruppen und Institutionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Der Prozess der Sozialisation des Individuums in sozialen Gruppen und Institutionen (Bedürfnisse, Normen, Internalisierung, Identitätsfindung, Erklärungsmodelle, peer groups)</li> <li>● Das Modell der sozialen Rolle:</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen einer Rollenkonfiguration</li> <li>- Karikaturen beschreiben, analysieren und deuten</li> <li>- Fiktive Interviews</li> <li>- Filmanalyse „Das</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <i>Floren, H.-J.:</i> Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Bd. 1</li> <li>● Löscher/ Röder:</li> </ul>	Klausur

	Rollenhandeln des Individuums in sozialen Gruppen und Institutionen (Position, Status, Rolle, Ich-Identität: persönliche vs. soziale) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenkonflikte (Inter-/ Intra rollenkonflikt)</li> <li>• Das Modell des Homo sociologicus</li> </ul>	<u>Handlungskompetenz</u>	Experiment*	Wirtschaft, Politik, Gesellschaft	
<b>Inhaltsfeld III: Politische Strukturen und Prozesse in Deutschland</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politikverdrossenheit in Deutschland? Indikatoren und Befragungsergebnisse</li> <li>• Historisch demokratiethoretische Grundlagen des Grundgesetzes (Elemente des Konkurrenz- und des Identitätstheoretischen Demokratiekonzepts)</li> <li>• Wiederaufnahme, Erweiterung und Vertiefung der bereits in der Sekundarstufe 1 erworbenen Kenntnisse der Grundprinzipien unseres politischen Systems (Grundrechte, freiheitlich-demokratische Grundordnung, Repräsentation, Gewaltenteilung, Wahlrecht)</li> <li>• Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes (historische Entwicklung, Bedeutung und Realisierung)</li> </ul>	<u>Sachkompetenz</u>  <u>Methodenkompetenz</u>  <u>Handlungskompetenz</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tabellen, (Säulen-/ Balken-) Diagramme und Karikaturen beschreiben, analysieren und deuten</li> <li>- Erstellung und Durchführung eines Museumsganges zu verschiedenen Demokratiethoretikern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Floren, H.-J.:</i> Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Bd. 1</li> <li>• <i>Otto/Rosenzweig/Wetterau:</i> Politische Strukturen und Prozesse, S II</li> <li>• <i>Löscher/ Röder:</i> Wirtschaft, Politik, Gesellschaft</li> <li>• <i>Stiller:</i> Dialog Sowi</li> </ul>	Klausur



**GYMNASIUM WANNE**

Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen

44649 Herne - Wanne · Gerichtsstraße 9 - 11  
Telefon 0 23 23 / 16 32 45 · Telefax 16 33 43

## **- Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften -**

Qualifikationsphase 1

September 2011

### **Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe im Jahr 2012**

#### **Vorgaben für das Fach Sozialwissenschaften**

#### **1. Lehrpläne für die gymnasiale Oberstufe und Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung mit zentral gestellten schriftlichen Aufgaben**

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung in allen Fächern der gymnasialen Oberstufe sind die verbindlichen Vorgaben der Lehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, Frechen 1999). Da die Lehrpläne vielfach keine hinreichenden Festlegungen bezogen auf die für eine Abiturprüfung mit zentral gestellten Aufgaben relevanten Inhalte enthalten, sind im Hinblick auf die schriftlichen Abiturprüfungen 2012 entsprechende inhaltliche Vorgaben (inhaltliche Schwerpunkte und ggf. Medien/Materialien) für den Unterricht in der Qualifikationsphase erforderlich, deren Behandlung in den zentral gestellten Aufgaben vorausgesetzt wird. Durch diese Schwerpunktsetzungen soll gesichert werden, dass alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2012 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches laut Lehrplan einschließlich der verbindlichen didaktischen Orientierungen des Faches bleibt von diesen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte. Die zentral gestellten Aufgaben werden die übergreifenden verbindlichen Vorgaben der Lehrpläne angemessen berücksichtigen. Die folgenden fachspezifischen Schwerpunktsetzungen gelten zunächst für das Jahr 2012. Sie stellen keine dauerhaften Festlegungen dar.

Der Lehrplan des Gymnasiums Wanne ist ausgerichtet an den derzeit gültigen Vorgaben des Landes NRW durch Richtlinien und Lehrplan für das Fach Sozialwissenschaften für die Sekundarstufe II und den Vorgaben für das Zentralabitur.

Gemäß den Richtlinien und Lehrplänen<sup>1</sup> für die Zuordnung der Bereiche des Faches zu den Jahrgangsstufen, werden in der Einführungsphase des Faches Sozialwissenschaften am Gymnasium Wanne die Inhaltsfelder I-III unterrichtet. In die Qualifikationsphase 1 werden gemäß Lehrplan „2 weitere

---

<sup>1</sup> Richtlinien und Lehrpläne, S.36.

Inhaltsfelder und ggf. [...] ein bis zwei Inhaltsfelder aus der Jahrgangsstufe 11<sup>2</sup> aufgenommen und vertieft. Die neu hinzugenommenen Inhaltsfelder IV und VI stehen dabei in enger Verbindung und ermöglichen ein integratives Unterrichten der einzelnen Fachdisziplinen.<sup>3</sup>

Inhaltsfeld IV:

### Wirtschaftspolitik in Deutschland – Ziele, Entwicklungen und Problemfelder

Auf der Grundlage der Obligatorik des Lehrplans Sozialwissenschaften werden in den Aufgaben der schriftlichen Abiturprüfung **im Jahr 2012** die folgenden Unterrichtsinhalte vorausgesetzt.

**Inhaltlicher Schwerpunkt: Wirtschaftspolitik (Inhaltsfeld IV)**

- Analyse der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Preisentwicklung, Außenhandel
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen (angebots- und nachfrageorientierte Politik, alternative Wirtschaftspolitik), wirtschaftspolitische Zielkonflikte
- Kontroverse Perspektiven zum Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeitalter der Globalisierung
- Das geldpolitische Instrumentarium der EZB und die Diskussion um den Stabilitäts- und Wachstumspakt (nur Leistungskurs)

<p><b>Unterrichtsvorhaben (A): <i>Deutschland in der Wachstums-, Reformstau- bzw. Globalisierungskrise?</i></b></p>		
<p><b>Schwerpunkt: Analyse der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Preisentwicklung, Außenhandel</b></p>		
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>1. Die Entwicklung von Wachstum und Konjunktur</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung der Begriffe Konjunktur und Konjunkturzyklus erläutern und den Unterschied zwischen Konjunktur und Wachstum des Produktionspotenzials erklären;</li> <li>- die Konjunktorentwicklung in Deutschland seit 1950 in groben Zügen beschreiben;</li> <li>- darlegen, inwiefern die Ursachen von Konjunkturschwankungen nicht eindeutig festzulegen sind, sowie den Stellenwert und wesentliche Merkmale der Keynes'schen Konjunkturtheorie beschreiben;</li> </ul> <p><u>2. Die Entwicklung des Preisniveaus - Inflation in Deutschland</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die besondere Bedeutung des Ziels der Preisniveaustabilität im öffentlichen Bewusstsein in Deutschland erklären;</li> <li>- den Maßstab und das Verfahren der Messung von Preisniveaustabilität sowie Probleme, die damit verbunden sind, beschreiben und beurteilen;</li> <li>- die Inflationsentwicklung in der Bundesrepublik in großen Zügen beschreiben;</li> <li>- wichtige Ursachen und Auswirkungen von Inflationsprozessen erläutern und beurteilen.</li> </ul> <p><u>3. Arbeitslosigkeit in Deutschland - Entwicklung, Struktur und Ursachen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Arbeitslosigkeit für den Einzelnen und die Gesellschaft charakterisieren;</li> <li>- die Struktur des Arbeitsmarktes beschreiben und darlegen, wie registrierte und verdeckte Arbeitslosigkeit als Bestandteile der gesamten Unterbeschäftigung gemessen werden;</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p><i>Methodenfeld I:</i> Arbeitsweisen zur Gewinnung, Verarbeitung und Darstellung von Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analytischer und produktiv-gestaltender Umgang mit neuen Medien</li> <li>- Analytischer und produktiv-gestaltender Umgang mit Texten</li> </ul> <p><i>Methodenfeld IV:</i> Umgang mit hermeneutischen Verfahren in den Sozialwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussageweisen: beschreibend vs. vorschreibend; historisch vs. systematisch; funktional vs. intentional</li> <li>- Begriffsbildungen: beschreibende, ordnender, erklärender Anspruch</li> <li>- Modellbildungen: ceteris-paribus-Klausel, Reduktionen, Idealtypische Zuspitzungen</li> </ul> <p><i>Methodenfeld III:</i> Umgang mit empirischen Verfahren in den Sozialwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien: Zuverlässigkeit (Messverfahren), Gültigkeit (Indikatoren, Operationalisierung)</li> <li>- Mathematische Grundlagen: Stichproben, absolute/relative Größen, Durchschnitte</li> <li>- Interpretation: Korrelationen, Trends, Gesetzmäßigkeiten</li> </ul>	<p><i>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</i></p> <p><b><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u></b></p> <p>☞</p> <p>☞</p> <p><b><u>Methodische Akzente des Vorhabens:</u></b></p> <p>☞</p> <p>☞</p> <p><b><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</u></b></p> <p>☞</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

<sup>2</sup> Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, Frechen 1999, S.36.

<sup>3</sup> Der Integrationscharakter des Faches, Richtlinien, S.12.

<ul style="list-style-type: none"> <li>- wichtige Phasen der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Deutschland nennen und erklären sowie einige Strukturmerkmale (Dauer, Qualifikation, gruppen- und regionalspezifische Verteilung) erläutern</li> <li>- Arten und Ursachen von Arbeitslosigkeit unterscheiden und insbesondere die Dimensionen struktureller Arbeitslosigkeit beschreiben und ihre gegenwärtige und zukünftige Bedeutung einschätzen</li> </ul> <p style="margin-left: 20px;"><u>4. Die Entwicklung des Außenhandels und die Bedeutung der Wechselkurse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung des Außenhandels für die deutsche Wirtschaft charakterisieren;</li> <li>- den Aufbau der Zahlungsbilanz und die Entwicklung der deutschen Leistungsbilanz seit 1991 beschreiben;</li> <li>- Vor- und Nachteile hoher Exportüberschüsse benennen und beurteilen;</li> <li>- die Bedeutung der Wechselkurse für den Außenhandel erläutern.</li> </ul>		
--	--	--

**Unterrichtsvorhaben (B): *Europa in der Schuldenkrise – Sind die Staaten noch handlungsfähig?***

**Schwerpunkt:** Wirtschaftspolitische Konzeptionen (angebots- und nachfrageorientierte Politik, alternative Wirtschaftspolitik), wirtschaftspolitische Zielkonflikte

<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p style="margin-left: 20px;">1. <u>Die Ziele der Wirtschaftspolitik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die auf dem Stabilitätsgesetz von 1967 beruhenden wirtschafts-politischen Ziele des „magischen Vierecks“ bzw. „Sechsecks“ benennen;</li> <li>- mit Blick auf diese Ziele den Unterschied zwischen deskriptiven und normativen Aussagen in wissenschaftlichen Darstellungen erkennen;</li> <li>- erläutern, in welcher Beziehung die wirtschaftspolitischen Ziele zu gesellschaftlichen Grundwerten stehen;</li> <li>- Argumente benennen und beurteilen, die für oder gegen das am Bruttoinlandsprodukt gemessene Wirtschaftswachstum als Maßstab für Wohlstand sprechen;</li> <li>- Zielbeziehungen zwischen den Zielen des „magischen Vierecks“ benennen und die Bedeutung der Phillipskurve erläutern;</li> <li>- aufzeigen, warum wirtschaftspolitische Ziele der Operationalisierung bedürfen, und die Indikatoren definieren, an denen in Deutschland die Entwicklung der Ziele Wachstum, Preisentwicklung und Beschäftigung gemessen werden.</li> </ul> <p style="margin-left: 20px;">2. <u>Angebots- und Nachfrageorientierung als konkurrierende Konzepte der Wachstums- und Beschäftigungspolitik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wesentlichen Merkmale der beiden wirtschaftspolitischen Konzepte der Nachfrage- und der Angebotspolitik beschreiben;</li> <li>- die Keynes'sche Theorie als theoretischen Hintergrund der Nachfragepolitik näher kennzeichnen;</li> <li>- die Handlungskonzepte des „Fiskalismus“ und des „Monetarismus“ vor allem im Hinblick auf die unterschiedliche Rolle des Staates und ihre Nähe zur Angebots- und Nachfrageorientierung beschreiben;</li> <li>- erklären, warum sich in der wirtschaftspolitischen Diskussion tendenziell Arbeitgeber auf die Angebotstheorie, Arbeitnehmer (Gewerkschaften) auf die Nachfragetheorie berufen;</li> <li>- Kritikpunkte an beiden Theorien benennen und aus eigener Sicht beurteilen;</li> </ul> <p>selbstständig eine Synopse zum kriterienbezogenen Vergleich der wirtschaftspolitischen</p>	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p>	<p><i>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</i></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u></p> <p>☞</p> <p>☞</p> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens:</u></p> <p>☞</p> <p>☞</p> <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</u></p> <p>☞</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
---	----------------------------------	--

<p>Konzepte erstellen.</p> <p>3. Die Finanzpolitik des Staates</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entwicklung der Staatsverschuldung in der Bundesrepublik, ihre Ursachenfaktoren und Strukturelemente beschreiben;</li> <li>- erläutern, inwieweit Staatsverschuldung als gerechtfertigt angesehen werden kann;</li> <li>- relative Indikatoren benennen, die zur Beurteilung einer „zu hohen“ Staatsverschuldung herangezogen werden, und ihre Bedeutung erörtern;</li> <li>- negative Folgen beschreiben und beurteilen, die eine hohe Staatsverschuldung in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft und der Wirtschaftspolitik haben kann;</li> <li>- unterschiedliche Vorschläge erörtern und beurteilen, die zum weiteren Umgang mit der Staatsverschuldung in der Bundesrepublik gemacht werden.</li> </ul>		
---	--	--

<p><b>Unterrichtsvorhaben (C): <i>Kann sich die Bundesrepublik Deutschland die Soziale Marktwirtschaft noch leisten?</i></b></p>		
<p><b>Schwerpunkt: Kontroverse Perspektiven zum Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeitalter der Globalisierung</b></p>		
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Deutschland im globalen Wettbewerb</li> <li>2. Deutsche Unternehmen im Ausland - Motive und Arbeitsplatzverlagerungen</li> <li>3. „Standort Deutschland“ im internationalen Vergleich</li> <li>4. Die Finanzpolitik des Staates</li> </ol> <p>Mit Steuern steuern? Bereiche und Probleme der Steuerpolitik Der Staat in der „Schuldenfalle“? Dimensionen und Folgen der Staatsverschuldung</p>	<p><i>Kompetenzerwartungen:</i></p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p><i>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</i></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u></p> <p>☞</p> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens:</u></p> <p>☞</p> <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</u></p> <p>☞</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

<p><b>Unterrichtsvorhaben (D): <i>Europäische Staatsanleihen auf dem Prüfstand</i></b></p>		
<p><b>Schwerpunkt: Das geldpolitische Instrumentarium der EZB und die Diskussion um den Stabilitäts- und Wachstumspakt (nur Leistungskurs)</b></p>		
<p>1. Europäische Währungsunion und europäische Geldpolitik im Spannungsfeld zwischen Stabilitätsziel und anderen Zielen (arbeitsmarktpolitische, sozialpolitische, umweltpolitische): Stellung und Aufbau, Ziele und Instrumente der Europäischen Zentralbank</p> <p>2. Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank</p>	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p>	<p><i>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</i></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u></p> <p>☞</p> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens:</u></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die geldpolitische Strategie</li> <li>- Instrumente der Geldpolitik</li> </ul>		<p>☞  <u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</u>  ☞  Vgl. grundlegende  Fachkonferenzvereinbarungen zur  Kompetenzüberprüfung</p>
---	--	--

### Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse

Auf der Grundlage der Obligatorik des Lehrplans Sozialwissenschaften werden in den Aufgaben der schriftlichen Abiturprüfung **im Jahr 2012** die folgenden Unterrichtsinhalte vorausgesetzt.

Inhaltlicher Schwerpunkt: Globale politische Strukturen und Prozesse (Inhaltsfeld VI)

- Ziele und Aufgaben internationaler Politik: Menschenrechte, Friedenssicherung
- Struktur und Bedeutung der UNO in der internationalen Politik
- Perspektiven einer erweiterten Europäischen Union
- Nachhaltige Entwicklung der Einen Welt angesichts von Armut, Umweltproblemen und Migration, entwicklungspolitische Konzeptionen und Entwicklungstheorien (nur Leistungskurs)

<b>Unterrichtsvorhaben (A): „Die Welt hat sich verändert“ - Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert</b>
<b>Schwerpunkt: Ziele und Aufgaben internationaler Politik: Menschenrechte, Friedenssicherung / Struktur und Bedeutung der UNO in der internationalen Politik</b>

<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. „Die Welt hat sich verändert“ - Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert</li> <li>2. Das Beispiel Libyen</li> </ol> <p>Aufgaben der Bundeswehr im Rahmen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik seit 1990</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Kriege und Konflikte in aller Welt</li> <li>4. Kongo und Somalia als Beispiele innerstaatlicher kriegerischer Konflikte</li> <li>5. Aufbau und Funktion der UNO: Was kann die UNO tun? - Die Friedenssicherungspolitik der Vereinten Nationen</li> <li>6. Welche Rolle können NATO und EU spielen?</li> <li>7. Gefahren für Frieden und Sicherheit durch internationalen Terrorismus</li> </ol>	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p><i>Methode: Internetrecherche</i></p> <p><i>Methode: Pro-und-Kontra-Debatte zum Bundeswehreinsatz in Libyen</i></p> <p><i>Methode: Der „Failed States Index“ als Beispiel für Konstruktion und Problematik von Index-Modellen</i></p> <p><i>Methode: Analyse aktueller innerstaatlicher Konflikte</i></p>	<p><i>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</i></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> ☞</p> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens:</u> ☞</p> <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</u> ☞</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
--	---	---

<p><b>Unterrichtsvorhaben (B): Globale ökonomische Strukturen und Prozesse</b></p>		
<p><b>Schwerpunkt: Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b></p>		
<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strukturen und Theorien internationaler Handelsbeziehungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Erklärungsansätze und Leitbilder des internationalen Handels (David Ricardo: Komparativer Kostenvorteil)</li> </ul> </li> <li>2. Globalisierung: Ursachen, Antriebskräfte, Erscheinungsformen und die internationale Finanzkrise 2008 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen und Antriebskräfte des ökonomischen Globalisierungsprozesses</li> <li>- Merkmale des Globalisierungsprozesses -Ausweitung des Welthandels, der ausländischen Direktinvestitionen und der internationalen Finanzmärkte</li> </ul> </li> </ol> <p>Exkurs: Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise 2007 - 2009</p>	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p><i>Methode: Ökonomische Modelle</i></p> <p><i>Methode: Gruppenarbeit zur Indikatoren-Analyse</i></p>	<p><i>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</i></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> ☞</p> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens:</u> ☞</p> <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</u> ☞</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

<p><b>Unterrichtsvorhaben (C):</b></p>		
<p><b>Schwerpunkt: Nachhaltige Entwicklung der Einen Welt angesichts von Armut, Umweltproblemen und Migration, entwicklungspolitische Konzeptionen und Entwicklungstheorien (nur Leistungskurs)</b></p>		
<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Entwicklungsländer und Entwicklungspolitik in der globalisierten Weltwirtschaft</li> <li>4. Auf dem Wege zu einer Weltwirtschaftsordnung? - „Global Economic Governance“ durch internationale Organisationen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Welthandelsorganisation - Funktionen, Prinzipien, Kritikpunkte</li> <li>- Der Internationale Währungsfonds (IWF) - Stellung, Aufgaben und neue Bedeutung nach der Weltfinanzkrise 2008/2009</li> <li>- G 20: Industrie- und Schwellenländer vereint - eine neue</li> </ul> </li> </ol>	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p><i>Methode:</i></p> <p><i>Methode:</i></p>	<p><i>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</i></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> ☞</p> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens:</u> ☞</p> <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</u> ☞</p>



„Weltregierung“?		Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
------------------	--	--

<b>Unterrichtsvorhaben (D): Die Europäische Union in der Krise? - Grundstrukturen, politische Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven</b>		
- Schwerpunkt: Perspektiven einer erweiterten Europäischen Union		
<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p><b>Politische Grundstrukturen und Entscheidungsprozesse der Europäischen Union</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Motive und Stationen der europäischen Integration</li> <li>2. Die Institutionen der EU im politischen Entscheidungsprozess</li> </ol> <p><b>II Handlungsfelder der EU-Politik</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechts- und Innenpolitik und das Problem der Migration</li> <li>2. Umweltpolitik-Beispiel: Klimapolitik</li> <li>3. Sicherung der gemeinsamen Währung</li> </ol> <p><b>III Die Zukunft der Europäischen Union - Probleme und Perspektiven</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mangel an Bürgernähe und Legitimation</li> <li>2. Europas Weg in die Zukunft</li> </ol>	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p><i>Methode: Internetrecherche</i></p> <p><i>Methode:</i></p> <p><i>Methode:</i></p>	<p><i>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</i></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u></p> <p>☞</p> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens:</u></p> <p>☞</p> <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</u></p> <p>☞</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>



**GYMNASIUM WANNE**

Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen

44649 Herne - Wanne · Gerichtsstraße 9 - 11  
Telefon 0 23 23 / 16 32 45 · Telefax 16 33 43

## - Schulinternes Curriculum Sozialwissenschaften -

Qualifikationsphase 2

September 2011

Der Abiturjahrgang greift das verbleibende Inhaltsfeld auf und vertieft die Methoden und Arbeitsweisen ggf. auch bereits behandelte Inhaltsfelder.

### Inhaltsfeld V: Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel

- Die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland seit 1990
- Modelle und Theorien zur Beschreibung, Analyse und Deutung gesellschaftlicher Ungleichheit (Kriterien für Klassen- und Milieutheorien, Schichtmodelle, Individualisierungsthese)
- Das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes; Grundzüge kontroverser Positionen zur Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland
- Sozialer Wandel in wichtigen Bereichen (Werte, Lebensformen, Arbeitswelt) (nur Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben (A): <b>Soziale Ungleichheit in Deutschland – die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung</b>		
- Schwerpunkt: Die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland seit 1990		
<p><u>Sachkompetenz:</u> Empirische Daten zur sozialen Ungleichheit und Zusammenhänge zwischen der Verfügung über Ressourcen, individuellen Lebenschancen und politischen Gestaltungschancen, zwischen Wohlstandssteigerung, sozialer Ungleichheit und Bedürfnisprioritäten</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ungleichheit der Bildungschancen</li> <li>2. Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensverteilung</li> <li>- Vermögensverteilung</li> </ul> </li> <li>3. Armut in Deutschland</li> </ol>	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p><i>Methode: Lorenzkurve und Gini-Koeffizient - Verfahren zur Messung der Einkommens- und Vermögensverteilung</i></p>	<p><i>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</i></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> ☞ ☞</p> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens:</u> ☞ ☞</p> <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</u> ☞</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

**Unterrichtsvorhaben (B): Der soziale Raum – wie individuell ist mein Lebensstil?**

Schwerpunkt: Modelle und Theorien zur Beschreibung, Analyse und Deutung gesellschaftlicher Ungleichheit (Kriterien für Klassen- und Milieutheorien, Schichtmodelle, Individualisierungsthese)

<p><u>Sachkompetenz:</u> Soziale Ungleichheit und ihre gesellschaftstheoretische Deutung (Klassen, Schichten, Milieus) Modelle der Sozialstruktur in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- „Klassen“ und „Schichten“</li><li>- „Soziale Lagen“ und „soziale Milieus“</li></ul>	<p><u>Methodenkompetenz:</u>  <i>Methode: Visualisierung</i></p>	<p><i>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</i></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> ☞ ☞</p> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens:</u> ☞ ☞</p> <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</u> ☞</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
--	--	---

**Unterrichtsvorhaben (C): Gibt es „soziale Gerechtigkeit“?**

Das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes; Grundzüge kontroverser Positionen zur Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland

<p><u>Sachkompetenz:</u> Sozialpolitik und soziale Gerechtigkeit</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Sozialpolitik in Deutschland - Grundlagen, Strukturen und Probleme im Überblick</li><li>2. Was heißt „soziale Gerechtigkeit“?</li><li>3. Auswirkungen des beschleunigten sozialen Wandels auf die soziale Sicherung, Arbeitsverhältnisse und Bildung,</li><li>4. Chancen und Grenzen der politischen Gestaltbarkeit</li></ol> <p>staatliches Handeln als Reaktion auf durch Marktmacht und Organisationsfähigkeit kumulierte Ungleichheiten mit abbauender, aber auch verstärkender Wirkung; sozialpolitische Entscheidungen am Beispiel; konkurrierende sozialpolitische Grundsätze</p>	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p>	<p><i>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</i></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> ☞ ☞</p> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens:</u> ☞ ☞</p> <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</u> ☞</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
--	----------------------------------	---

Unterrichtsvorhaben (D): ***Bleibt alles (un)gleich? – Sozialer Wandel und Soziale Ungleichheit in Deutschland***

Schwerpunkt: Sozialer Wandel in wichtigen Bereichen (Werte, Lebensformen, Arbeitswelt) (nur Leistungskurs)

Sachkompetenz:

Beschleunigter sozialer Wandel komplexer Gesellschaften in wichtigen Bereichen (Produktionspotentiale und Technologien, Organisationsstrukturen, Werte; Arbeits- und Medienmärkte, Familienformen, konkurrierende Wertsysteme)

1. Der Wandel der Sozialstruktur in Deutschland seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs -

- „Wohlstandsexplosion“ und Bildungsexpansion
- Entwicklung zu einer Einwanderungsgesellschaft
- Sozioökonomischer Strukturwandel
- Bevölkerungsentwicklung und „demographische Alterung“

**2. Strukturwandel der Familie und Pluralisierung privater Lebensformen**

1. Der soziale Strukturwandel der Familie
  - Haushalte, Familien, Kinderzahlen
  - Eheschließungen und Ehescheidungen
  - Pluralisierung der Lebensformen

**3. Individualisierungsprozess und Wertewandel in Deutschland**

1. Was „Individualisierung“ bedeutet
2. Wertewandel in Deutschland
  - Die „stille Revolution“ - Ronald Ingleharts Theorie vom Wertewandel
  - Wertesynthese statt Wertezersfall - Die Theorie von Helmut Klages

Methodenkompetenz:

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- ☞
- ☞

Methodische Akzente des Vorhabens:

- ☞
- ☞

Form(en) der Kompetenzüberprüfung:

- ☞

Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung